

Die Inbetriebsetzung der Übergabestation (Falls neu oder geändert) ist Voraussetzung für die Inbetriebsetzung der EZE / der Speicher. Gegebenenfalls können mehrere EZE / Speicher in diesem Formular zusammen protokolliert werden. Ist dies aufgrund von relevanten Abweichungen nicht möglich, muss je EZE ein Formular ausgefüllt werden. Nach Inbetriebsetzung aller EZE einer EZA wird die Inbetriebsetzungserklärung für Erzeugungsanlagen (EZA) / Speicher eingereicht.

Anlagenbezeichnung der Erzeugungseinheit(en) (EZE)	_____
Anfragenummer(n) der Stuttgart Netze	_____
Anlagenanschrift und Netzanschlusspunkt (NAP)	Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____ Name NAP / Übergabest. _____ Abrechnungszählpunkt _____
Anschlussnehmer	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____
Anlagenbetreiber	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____ Telefon, E-Mail _____
Anlagenerrichter (verantwortliche Elektrofachkraft)	Firma, Ort _____ Telefon, E-Mail _____
Weitere (wenn notwendig bitte nennen)	Firma, Ort _____ Telefon, E-Mail _____
Behördliche Genehmigung	Baugenehmigung <input type="checkbox"/> Blmsch-Genehmigung <input type="checkbox"/> wasserrechtliche Gen. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Aktenzeichen: _____ Datum: _____
Zertifizierungsstelle für die Erzeugungseinheit	Name _____ Anschrift _____ Einheitenzertifikat-Nr / Ausstelldatum. : _____
Zertifizierungsstelle für die Erzeugungsanlage	Name _____ Anschrift _____ Anlagenzertifikat-Nr / Ausstelldatum. : _____
max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ ($\sum S_{E_{max}}$ wenn mehrere EZE gemeldet werden)	_____ kVA
max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ ($\sum P_{E_{max}}$ wenn mehrere EZE gemeldet werden)	_____ kVA
Für PV-Anlagen: installierte Modulleistung/ Generatorleistung P_{AGen} (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kW_p	

Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG /KWK-G)	Marktstammdatenregisterkennziffer _____ <input type="checkbox"/> Die Anforderungen des § 9 Abs.1 oder 2 EEG sind erfüllt (Erfüllt mit Einbindung in das Netzsicherheitsmanagement der Stuttgart Netze) <input type="checkbox"/> Zulassungsbescheinigung i.S.d. § 10 KWK-G liegt vor	
Dokumentation	<input type="checkbox"/> Entkopplungsschutz erfolgreich geprüft (Schutzprüfprotokolle beigelegt) <input type="checkbox"/> Dynamische Netzstützung der EZE ist entsprechend Anlagenzertifikat realisiert <input type="checkbox"/> Alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften sind entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt <input type="checkbox"/> EZE ist in das Netzsicherheitsmanagement (NSM) eingebunden	
Die Inbetriebsetzung der EZE erfolgte am: _____		
Die EZE hat erstmalig Energie erzeugt am: _____		
<p>Die elektrotechnische Anlage der Erzeugungseinheit gilt im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten.</p> <p>Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stuttgart Netze errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.</p>		
Ich/wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich der Stuttgart Netze, an dessen Netz die Erzeugungseinheit angeschlossen ist schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.		
_____ Ort, Datum	_____ Errichter / Inbetriebsetzer	_____ Stempel und Unterschrift
_____ Ort, Datum	_____ Anlagenbetreiber	_____ Stempel und Unterschrift